

**Nr.: 043/2017**

■ <b>Dezernat</b>	V - Soziales & Jugend	03.04.2017
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Planung & Steuerung (Altenhilfe)	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Müller, Robert	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-5030	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	03.05.2017
Kreistag	öffentlich	24.05.2017

### **Tagesordnungspunkt**

### **Teilhabeplan IV - Senioren**

### **Beschlussvorschlag**

Sozialausschuss:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Teilhabeplan IV – Senioren- zu beschließen.

Kreistag:

Der Teilhabeplan IV – Senioren -wird beschlossen.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit
Produktgruppe	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt(e)	31.80.08	Kreisaltenhilfe- / Sozialplanung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilhabeorientiert und orientieren sich präventiv
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Bis Ende 2016 ist der Teilhabplan Senioren im Kreistag verabschiedet
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Vorlage im Sozialausschuss / Kreistag

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein     ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**     nein     ja,

<input type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
		€	€	
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
		€	€	€

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Der vorliegende Entwurf des Teilhabeplans IV – Senioren wurde in den vergangenen 2 ½ Jahren von der Verwaltung zusammen mit einer Steuerungsgruppe aus Vertretern der Kreistagsfraktionen, Einrichtungs- und Kostenträgern, Städten und Gemeinden, Beratungsstellen sowie dem Kreissenorenrat erarbeitet. Er berücksichtigt auch die Ergebnisse des grenzüberschreitenden Modellprojekts „Pflege“, der Pflege-Enquete des Landes Baden-Württemberg und die Pflegestärkungsgesetze II und III.

Der Teilhabeplan verfolgt das Ziel, im Alter und auch bei eingeschränkter Mobilität sowie bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit eine selbständige Lebensführung zu ermöglichen.

Der Plan gliedert sich in einen deskriptiven Teil, in dem die voraussichtliche demographische Entwicklung bis zum Jahr 2030 / 2035 auf Grundlage der Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamts aus dem Jahr 2016 auf der Basis 31.12.2014 (mit Wanderungen) sowie die heutige Lebenssituation älterer Menschen dargestellt werden. Der planerische Teil beschreibt besonders relevante Lebensbereiche für Senioren, formuliert Zielvorstellungen und insgesamt 43 Ziele, die Voraussetzungen für eine selbständige Lebensführung im Alter sind.

Angeschlossen daran sind

- eine Zuordnung der Ziele zu sog. „Push- und Pull-Faktoren“ bezogen auf Einflüsse, die die selbständige Lebensführung im Alter eher befördern (Push) oder behindern (Pull),
- eine Auflistung der Ziele nach Dringlichkeit – differenziert in kurzfristig zu erreichende und in strategische Ziele,
- eine Zusammenstellung der Stellungnahmen der Städte und Gemeinden zum Entwurf des Teilhabeplans.

Wichtig ist, dass die Herausforderungen des demographischen Wandels im Hinblick auf die Teilhabe älterer Menschen als gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten gesehen werden. Sie können daher auch nur gemeinsam von Landkreis, Städten und Gemeinden, Kosten- und Leistungsträgern und unter Beteiligung der älteren Menschen selbst bewältigt werden. Und es braucht auch entsprechende rechtliche Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene.

Vorgesehen ist, die Ziele des Teilhabeplans im Rahmen der im zweiten Halbjahr 2017 anstehenden Sozialgespräche mit allen Städten und Gemeinden zu besprechen und ab 2018 planungsraumbezogene Gespräche zur weiteren Umsetzung mit den Städten und Gemeinden und den an der Versorgung vor Ort Beteiligten zu führen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin Soziales & Jugend

Anlagen  
Teilhabeplan IV – Senioren (Entwurf)